

2016 Unsere Bank

Von Bozen - Für Bozen



Marketingleiterin Birgit Lanthaler:
Vertraven, Nähe Wud Scherheit sind Aferk, die Wus ausmachen Wusee "Kleinheit" ist wurre für dud erlaubt wus, für umste für stehs ehras Individuelles wad wud zuden Eesenderes "Es backen".

Die lunkistritzung der örtlichen Gemeinschaft und die daraus extitelenden Fartnerschoften tragen magzellich dazu be, dass hir in Bozen und Jeweisen alls nationnewarendige und hundennebe Bauk augeselen reiden. Daranf bin ich 1961x.



Vize-Obfrau Elke Gruber:

Musee Guorsewoloft zeilnet sie olund ilne sodole Ausiltung eine ilne Bostinung aus, deu Geneinwoll zu oliener. So selt es ninse Stotut wor.

2016 neu in den

Die aus Moritzing stammende Birgit Bragagna Spornberger ist selbständige Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin. Sie ist Mitglied des Rechnungsprüferkollegiums der Vereinigten Bühnen Bozen und engagiert sich zudem aktiv im Vorstand des Pfarrgemeinderates in Gries.

Wofür setzen Sie sich im Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bozen jetzt und in Zukunft ein?

Der Gedanke der Selbsthilfe, die Förderung des Gemeinwohls und die soziale Ausrichtung der Genossenschaft sind Werte, die auch in der Wirtschaftswelt gepflegt und gefördert werden müssen. Es mir ein Anliegen, in diesem Bereich meinen Beitrag zu leisten. Die Bildung der neuen Raiffeisengruppe ist eine große Herausforderung, die bei sorgfältiger Gestaltung wertvolle Vorteile für die Mitgliedskassen bringen wird. Dass dabei die ursprünglichen Werte von Raiffeisen und ihre soziale Ausrichtung nicht aus den Augen verloren werden, dafür möchte ich mich auch in Zukunft einsetzen.



ZUR PERSON

Paula Aspmair

Die Bozner Unternehmerin Paula Aspmair bringt viel Erfahrung aus der Bankenwelt mit in den Verwaltungsrat unserer Raiffeisenkasse. Nach ihrer Tätigkeit in der Kreissparkasse Gross-Gerau und in der Bausparkasse Wüstenrot in Frankfurt am Main leitete sie von 1997 bis 2014 die Niederlassung Italien der BHW Bausparkasse AG.

Welchen Beitrag leisten Sie im Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bozen?

Es handelt sich um eine solide und volksnahe Genossenschaftsbank, welche auf die Kundenbedürfnisse eingeht. Da ich selbst Kundin der Bank bin und meine berufliche Herkunft Bankerin ist, bringe ich gerne mein Fachwissen mit ein. Einsetzen möchte ich mich besonders für die Mitglieder der Bank und deren Mitarbeiter, um die Bank möglichst sicher und erfolgsstark in die Zukunft zu führen.

Editorial

Die Raiffeisenkasse Bozen feiert heuer ihr 120-jähriges Bestehen. Nach wie vor sind wir unseren genossenschaftlichen Grundsätzen treu. Der Markt hat sich allerdings geändert; die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden auch. Und die vorherrschende Situation am Zinsmarkt und ganz aktuell die gesamte Reform zur Gruppenbildung stellen uns derzeit vor große Herausforderungen.



Alexander Gasser

Bei der Vollversammlung im April 2016 wurde Alexander Gasser zum neuen Obmann unserer Raiffeisenkasse gewählt. Der aus Jenesien stammende und in Bozen wohnhafte Rechtsanwalt ist Partner der Anwaltssozietät Pobitzer und Partner mit Büros in Bozen und Meran. Er berät Mandanten in allen Fragen des Handelsund Gesellschaftsrechts. Zudem hält Alexander Gasser regelmäßig Vorträge zu unternehmensrechtlichen Fragen und ist beim Schiedsgericht der Bozner Handelskammer eingetragener Schiedsrichter. In dieser Funktion leitet er zahlreiche Schiedsverfahren. Alexander Gasser ist bereits seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse Bozen.

<u>Liebe Mitglieder</u> der Raiffeisenkasse Bozen!

"Veränderungen begünstigen nur den, der darauf vorbereitet ist." (Louis Pasteur)

Die heurige Vollversammlung ist dazu aufgerufen, eine für unsere Kasse weitreichende Entscheidung zu treffen, nämlich jene über die Zugehörigkeit zu einer genossenschaftlichen Bankengruppe.

Getreu dem vorangestellten Zitat und im Bewusstsein, dass es an uns allen liegt, einen positiven Beitrag für die künftige Entwicklung unserer Kasse und darüber hinaus zu leisten, haben Verwaltungsrat und Geschäftsführung der Raiffeisenkasse Bozen sich im abgelaufenen Jahr intensiv mit der Thematik der Gründung dieser genossenschaftlichen Bankengruppe befasst. Als Obmann hatte ich zudem die Gelegenheit, seit nunmehr fast einem Jahr in der Arbeitsgruppe zur Bildung der Raiffeisengruppe Südtirol mitzuwirken.

Der italienische Gesetzgeber hat sämtliche Genossenschaftsbanken Italiens, und somit auch die Raiffeisenkassen Südtirols, dazu verpflichtet, sich in einer oder mehreren Bankengruppen italienweit zusammenzuschließen. Für die Südtiroler Kassen besteht die Möglichkeit, eine eigenständige Südtiroler Gruppe zu bilden

Zwar bleiben alle Raiffeisenkassen auch weiterhin eigenständige Banken, doch nur insoweit sie im Rahmen einer genossenschaftlichen Bankengruppe operieren und sich, auch über den jeweiligen Gruppenführer, in der Ausübung ihrer Tätigkeit wechselseitig abstimmen.

Die Raiffeisenkasse Bozen wird daher auch in Zukunft über einen eigenständigen, von den Mitgliedern gewählten Verwaltungsrat verfügen, dessen Kernaufgaben auch weiterhin die Kreditvergabe und die Förderung unseres Tätigkeitsgebiets sein werden.

Erklärtes Ziel des Gesetzgebers ist es, mit dieser Maßnahme die Führung der Banken zu professionalisieren, den Zugang zum Kapitalmarkt und die Bildung von Eigenkapital zu erleichtern, und vor allem eine wechselseitige Haftung für die Verbindlichkeiten der Mitgliedsbanken der jeweiligen Gruppe zu begründen. In letzter Konsequenz handelt es sich um eine gesetzliche Vorschrift, um der vielzitierten Bankenkrise gegenzusteuern und die daraus resultierenden wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen abzufedern.

Ob und inwieweit der vom Gesetzgeber gewählte

Weg der richtige ist, sei dahingestellt. Wie so oft ist ein Gesetz weniger das Ergebnis wissenschaftlicher Erkenntnisse, als vielmehr von politischen Kompromissen und Zufälligkeiten.

Vor genau 120 Jahren wurde die Raiffeisenkasse Bozen als "Spar- und Darlehens-Kassenverein für Zwölfmalgreien" aus der Taufe gehoben. Ohne die genossen-

schaftliche Bankenreform, die sich heuer quasi ungefragt in den Vordergrund drängt, wäre wohl der runde Geburtstag unserer Kasse ein zentrales Thema unserer Vollversammlung. Dennoch glaube ich, dass es sich lohnt, dieses Gründungsjubiläum trotz oder gerade wegen der tagesaktuellen Erfordernisse in Erinnerung zu rufen. Die Herausforderungen, die diese im Jahr 1897 so kleine Kasse über die Jahre hinweg zu meistern vermochte, sind beachtlich: der erste Weltkrieg, die Abtrennung Südtirols von Österreich und das Wegbrechen der traditionellen, jahrhundertealten Wirtschaftsräume durch die neuen und willkürlichen Grenzziehungen, Währungswechsel, Faschismus und Diktatur, Weltwirtschaftskrise, der zweite Weltkrieg und der nach 1945 einsetzende Neu- und Aufbau unseres Landes.

Trotz aller Widrigkeiten konnte sich die Raiffeisenkasse Bozen zu dem entwickeln, was sie heute ist: Ein verlässlicher und zentraler Partner für die Bevölkerung Bozens und Jenesiens in Bank- und Finanzdienstleistungen.

Wir dürfen daher vertrauen, dass es auch im Zuge der anstehenden Reform und Bildung der genossenschaftlichen Bankengruppe Frauen und Männer gibt, die sich als Mitarbeiter, Verwaltungs- und Aufsichtsräte in den Dienst der Kasse, ihrer Mitglieder und Kunden stellen. An uns liegt es, das Gute und Förderliche, das das Gesetz zur Reform der Genossenschaftsbanken in sich birgt, zur Entfaltung zu bringen.

In diesem Sinne grüßt Sie alle herzlich,

Alexander Gasser

Obmann der Raiffeisenkasse Bozen

Seite **02**

Seite **03**











Der Kunde von heute ist gut informiert, kritisch, selbständig, häufig offen dafür, Bankgeschäfte über alternative Kanäle abzuwickeln und wenn er den Weg in seine Filiale findet, dann möchte er eine professionelle Lösung seines individuellen Problems. Und genau in dieser Suche nach geeigneten Lösungen liegt der Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit.

Bei der Gestaltung unserer Produkte und der Planung unserer Aktionen gehen wir immer von der Frage aus: Wie können wir unseren Mitgliedern und Kunden ein guter Partner sein? Wir stellen die Kunden in den Mittelpunkt, hören ihnen zu, wenn sie mit ihren Anliegen zu uns kommen und versuchen dann, Lösungen für sie zu finden. Unser Ziel ist eine beständige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, die uns nicht wegen des niedrigsten Preises wählen sollen, sondern aus Überzeugung, mit uns einen zuverlässigen und fairen Partner für ihre Geldangelegenheiten – vom Zahlungsverkehr über die Geldanlage bis hin zur Vorsorge – gefunden zu haben.

steatlish olite

Moderne Zahlungsformen

Im Bereich des Zahlungsverkehrs tragen wir mit innovativen Lösungen der zunehmenden Digitalisierung Rechnung und wollen dem Bankkunden das tägliche Leben so einfach wie möglich gestalten. Wer heute eine Vielzahl von Bankgeschäften überall und jederzeit, bequem vom Computer, Tablet oder vom Smartphone aus erledigen möchte, ist mit dem Raiffeisen Online Banking gut bedient. Dabei können die Kunden auf modernste technische Sicherheitsvorkehrungen vertrauen. Um auch mobil per Smartphone banken zu können, wurde die Raiffeisen-App entwickelt. 1.500 Kunden der Raiffeisenkasse Bozen nutzen sie und fragen damit ihre Kontobewegungen und Kartenlimits ab, laden das Handy oder den Südtirol Pass auf, tätigen Überweisungen und lesen das Raiffeisen Magazin online.

Neu ist nun auch der innovative Dienst "Jiffy", der es erlaubt, Geld in Echtzeit per Smartphone zu versenden und zu empfangen. Der Kunde wählt den Empfänger aus seinen Telefonkontakten aus und kann Geld verschicken – für ein Gemeinschaftsgeschenk, für das Taschengeld der Kinder oder für seinen Teil eines gemeinsamen Abendessens. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass beide Personen für den Dienst liffy registriert sind. Jiffy funktioniert ausschließlich über die Raiffeisen-App: einfach, sicher und in Echtzeit.

Weckruf fürs Konto - Geld anlegen für jeden Geschmack

Hohe Zinsen – das war einmal. In Zeiten der Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank wird es für Sparer immer schwieriger, eine Anlageform mit interessanten Renditen zu finden. Sprach man früher noch vom risikolosen Zins, geht es heute eher um das zinslose Risiko. Die Suche nach Rendite ist komplexer geworden. Auch 2016 war es unser Bestreben, dem Kunden verschiedene Möglichkeiten der Geldanlage zu bieten und gemeinsam eine dem jeweiligen Sparziel angepasste Anlagestrategie zu erarbeiten.

Wirkungsvoll in Zeiten der **Veränderung – Ethical Banking**

Das Geschäftsmodell Ethical Banking hat auch im abgelaufenen Jahr großen Zuspruch erhalten. Die verwalteten Kundeneinlagen der 2.000 Kunden stiegen auf 34,3 Mio. Euro (+7%). Die Kunden schätzen den sozialökologischen Verwendungszweck und messen ihm größere Bedeutung zu als der wirtschaftlichen Rendite ihrer Geldanlage. Ende des Jahres veranlasste uns der starke Zuspruch sogar dazu, die Einlagensammlung bis auf weiteres auszusetzen, da das Investitionsverhältnis auf knapp 50% gesunken ist. Unser Ziel ist es, die zur Verfügung stehenden Mittel unmittelbar als Förderkredite in den von unseren Kunden gewählten Bereichen Gerechter Handel, Biologische Landwirtschaft, Erneuerbare Energien, Handwerk in Südtirol, Bäuerlicher Notstandsfonds, Weniger Handicap und Energetische Sanierung weiterzugeben. Erst wenn wir das Geld in sinnstiftende Projekte investieren, können wir wieder neues Geld sammeln.

Etwas Besonderes ist unsere jährliche Sommer-Videotour durch ganz Südtirol. Mit einem eigenen Filmteam besucht der Ethical Banking-Verantwortliche Roland Furgler seine Kreditnehmer und zeigt Kreditprojekte transparent und offen auf. So machen wir Ethical Banking greifbar und bringen Geldgeber und Geldnehmer zusammen. Die Filme veröffentlichen wir auf unserem Ethical Banking-Youtube-Kanal, und sie erfreuen sich bereits über 40.000 Klicks.

Vorsorge und Zukunft – jetzt vorsorgen, später genießen

Die Vorsorge war auch 2016 eines unserer zentralen Themen. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds bieten wir unseren Kunden ein Vorsorgeprodukt aus Südtirol, das ihnen hilft, eine Zusatzrente aufzubauen und darüber hinaus zahlreiche weitere Vorteile bringt: einfache Abwicklung, professionelle Ansprechpartner, interessante Steuerbegünstigungen. Zudem ist ein Pensionsfonds Voraussetzung für den Zugang zum Südtiroler Bausparmodell, das zinsbegünstigte Darlehen für den Kauf, Bau oder die Sanierung der Erstwohnung vorsieht.

2016 zählt der Raiffeisen Offene Pensionsfonds über 5.000 Neueingeschriebene und ist somit um fast 20% gewachsen. Alle drei Investitionslinien erzielten gute Ergebnisse. Das verwaltete Vermögen erreichte zum 31.12.2016 den bisherigen Höchststand von über 510 Mio. Euro. Dies entspricht einem Plus von fast 75 Mio. Euro (17%).

"Ätsch, i hon mehr gsport": Sparwochen 2016 Im Herbst haben wir mit unseren Sparwochen gezielt

aufgerufen, mit der Vorsorge so früh wie möglich zu beginnen. Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds eignet sich nämlich nicht nur als Vorsorge für sich selbst, sondern auch für die der Kinder. Mit frühen Einzahlungen legen Eltern den Grundstein für die Zusatzvorsorge ihrer Kleinen, aber nicht nur: Schließen sie einen Pensionsfonds für ihr Kind ab, erfüllt dieses ab der Volljährigkeit bereits die Voraussetzungen für das Bausparmodell oder für die Auszahlung eines Vorschusses. Neben den höheren Renditechancen aufgrund langer Laufzeiten profitieren die Eltern außerdem auch bei der Einzahlung für die Kinder von steuerlichen Vorteilen. Als "Plus" gab es in den Sparwochen Ende Oktober noch einen zusätzlichen interessanten Sparwochen-Bonus und einen Riesenlutscher als Belohnung für das Sparen!

Seite 04

Welche Bedeutung hat das Sponsoring für die Raiffeisenkasse Bozen?

Unser Motto "Wir fördern, was Bozen staunen lässt und Freude macht.", spiegelt ganz klar wider, was wir mit unseren Sponsoring-Engagements und unserer Spendentätigkeit erreichen wollen: Wir wollen Partner der lokalen Vereine und Organisationen in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft und Soziales sein und uns auf diesem Weg für das Leben in Bozen und Jenesien

Unsere Engagements dauern meist über Jahre an. So entsteht partnerschaftliche Zusammenarbeit: Unsere Sponsorpartner sind fast ausnahmslos auch unsere Kunden, zum großen Teil kennen wir sie persönlich, und die Mitglieder der Vereine bzw. die Besucher gesponserter Veranstaltungen wissen über unsere Kooperation Bescheid. Wir sind dabei, wenn in Bozen und Jenesien etwas geboten wird. Damit sind wir auch in den Köpfen der Kunden Teil der Bozner und Jenesier Gesellschaft.

vergabe der Förderauftrag, beim Sponsoring hingegen der werbliche Effekt im Vordergrund. Heute muss auch in diesem Bereich der Sparstift angesetzt werden, weshalb die Werbewirksamkeit an Bedeutung verliert. Wir bemühen uns zwar immer noch, unsere gesellschaftliche Verantwortung auch öffentlich zu zeigen und freuen uns, auf diesem Weg Bekanntheit und Sympathie zu gewinnen. In erster Linie aber geht es um die Anerkennung und die Unterstützung des Besonderen, dem wir in Bozen und Jenesien begegnen.

Lange Zeit stand bei der Spenden-

Manchmal, wenn ich zu gesponserten Veranstaltungen hingehe oder mit Sponsorpartnern über deren Vereine spreche, dann sehe ich den Einsatz, mit dem sie dabei sind und die Freude. die sie bei anderen mit genau diesem Einsatz erzeugen. Vom gesellschaftlichen Wert dieses Einsatzes bin ich überzeugt und so auch stolz darauf, dass wir als Raiffeisenkasse Bozen unseren Beitrag dazu leisten können.

Wir fördern, was staunen lässt und Freude macht.

Uns begeistert, was in Bozen und Jenesien an Großartigem auf die Beine gestellt wird. Wir möchten die Vielfalt fördern und das Leben attraktiv gestalten. Was hier bei uns an Besonderem geboten wird, verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.

heatervereins: "Turbulenz in der



Action pur auf der BMX Piste in Bozen



Ein Dankeschön der Kinder vom Kindergarten

St. Johann in Bozen



131.211 Euro Soziales 85.408 Euro

11.960 Euro

Wir fördern, was den Menschen in Bozen und Jenesien Freude macht, sie staunen lässt und das Leben von Jung und Alt bereichert. Wir engagieren uns für die Menschen und alles, was sie bewegt. Deshalb unterstützen wir Veranstaltungen und greifen den Vereinen seit vielen Jahren großzügig unter die Arme.

Auch 2016 haben wir unsere langjährige Tradition als Sponsorpartner in den Bereichen Sport, Kultur, Wirtschaft und Soziales fortgesetzt und 157 Vereine, Gruppen oder Institutionen mit über 305.000 Euro finanziell unterstützt.

Zudem haben wir eine ganz neue - besondere - Zusammenarbeit begonnen: Die Sozialgenossenschaft eos ist in unser Raiffeisenhaus in Rentsch gezogen, das wir ihnen kostenlos zur Verfügung stellen. Eos schafft darin eine zentrale Anlaufstelle für Anliegen der Bevölkerung im psychosozialen Bereich. Im Haus soll eine Betreuung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Situationen geschaffen und verschiedene Projekte zum Wiedereinstieg in das Alltagsleben angeboten werden.

Sponsoring bedeutet für uns Partnerschaft. Wir kennen alle unsere Sponsorpartner persönlich, besuchen deren Veranstaltungen und sind bemüht – wann immer möglich – auch unsere Mitglieder miteinzubeziehen. Denn Mitglieder sind unsere ersten Kunden und genießen besondere Vorteile. So laden wir sie immer wieder zu Veranstaltungen ein, die wir unterstützen. Damit begonnen haben wir 2016 mit dem traditionellen Festkonzert der Stadtkapelle Bozen im Jänner. In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut luden wir im Mai zur musikalischen Gedenkveranstaltung "Werner Schlaffhorst – ein Leben, zu wahr, um schön zu sein" von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk und im Herbst zu "Arsen und Spitzenhäubchen" von Joseph Kesselring. Im Sommer genossen unsere Mitglieder bei den "Runkelsteiner Klangfesten" musikalische Abende auf Bozens Bilderburg und im November luden wir die Mitglieder mit einem 25- oder 40-jähriges Mitglieds-Jubiläum zum Cäcilienkonzert der Musikkapelle Zwölfmalgreien. Mit diesen Veranstaltungen verfolgen wir das Ziel, dass sich die Mitglieder nicht nur in der Bank treffen, sondern überall dort, wo in der Stadt etwas geboten wird.

Seite **06**

07





Es "menscher bei der Vollversammlung

Großer Applaus für Langzeitobmann Hansjörg Riegler



Sehr zahlreich folgten die Mitglieder Ende April der Einladung ins Waltherhaus, im Rahmen der Vollversammlung die Bilanz 2015 zu genehmigen und einen neuen Verwaltungs- und Aufsichtsrat zu wählen. Für Hansjörg Riegler war es die letzte Vollversammlung, der er als Obmann vorstand. Er verabschiedete sich mit einem Rückblick auf die Zeit, in der er als Verwaltungsrat und hauptsächlich als Obmann die Geschicke der Raiffeisenkasse Bozen maßgeblich mitbeeinflusste.

Für eine gelungene Überraschung sorgte die Bürgerkapelle Gries, die den Abschied des Langzeitobmanns zum Anlass nahm, um ihm zur Ehr fast vollzählig im Waltherhaus einzumarschieren. Vize-Obfrau Elke Gruber und Direktor Erich Innerbichler bedankten sich schließlich stellvertretend für die gesamte Raiffeisenkasse bei Hansjörg Riegler für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kasse, aber auch für seine Bemühungen für die Stadt: Eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen aus Bozen und Jenesien war ihm nämlich in seinen 33 Jahren im Verwaltungsrat und besonders während der 15 Jahre Obmannschaft stets ein wichtiges Anliegen.

Der Rechtsanwalt Alexander Gasser wurde zum neuen Obmann der Raiffeisenkasse Bozen gewählt. Er wird im Verwaltungsrat von sechs erfahrenen und zwei neuen Mitgliedern unterstützt: Elke Gruber wird als Vize-Obfrau bestätigt, die Verwaltungsräte Andreas Berger, Albert Aster, Karl Wenter, Karl Plattner und Roland Pernthaler bleiben für weitere drei Jahre im Amt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden die Unternehmerin Paula Aspmair und die Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin Birgit Bragagna Spornberger. Dem Aufsichtsrat steht weiterhin Walter Seidner als Präsident vor. Auch Christian Leitgeb und Georg Mayr bleiben für weitere drei Jahre im Amt.

Wirtschaftliche Eckdaten

Sehr geehrte Mitglieder, wir haben ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen und berichten Ihnen nun über die erzielten Ergebnisse. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Bilanz und einen Überblick über die wirtschaftlichen und geldpolitischen Entwicklungen, die im Berichtsjahr unsere Tätigkeit beeinflusst und unsere Raiffeisenkasse sowie das vorliegende Bilanzergebnis mitgeprägt haben.

Wirtschaftslage

Der reale Entwicklungswert der Weltwirtschaft konnte 2016 unverändert zum Vorjahr auf 3% gehalten werden mit positiven Aussichten für 2017 (3,4%). Das BIP in den USA erzielte gegenüber dem Vorjahr eine reale Zunahme um geschätzte 1,6% mit ebenso positiven Aussichten für 2017. China und Indien verzeichneten ein bedeutendes Wirschaftswachstum und sollen auch 2017 deutliche Zuwächse einfahren. In Lateinamerika hingegen ist die Volkswirtschaft 2016 real um 0,6% eingebrochen; für 2017 wird allerdings wieder mit einem Wachstum gerechnet. Im Euroraum (ER19) stieg die geschätzte reale Entwicklung des BIP 2016 gegenüber dem Vorjahreswert nur um 1,7% (Zuwachs 2015: 2,0%). Für das laufende Jahr wird wieder ein Plus von 1,6% erwartet. In Italien hat sich die Wirtschaftslage 2016 das dritte aufeinander folgende Mal ein wenig erholt, wobei der reale Zuwachs gegenüber dem Vorjahr immer noch unter 1% lag. Auch für 2017 erwarten Analysten einen Zuwachs desselben Ausmaßes. In Österreich verzeichnete das BIP ein Plus von 1,5%, Deutschland, die größte Wirtschaftsmacht innerhalb des Euroraums, verzeichnete einen Zuwachs von 1,9%.

Die jährliche durchschnittliche Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindexes (HVPI) im Euroraum pendelte sich im Jahr 2016 bei 0,2% ein. Dieser Wert ist deutlich entfernt vom Stabilitätsziel der EZB, die Preissteigerung zwar unterhalb von zwei Prozent aber nahe an diesem Limit zu begrenzen.

Zum dritten Mal in Folge ist die Arbeitslosenquote im Euroraum gesunken und lag im Jahr 2016 bei durchschnittlich 10,0%, in Italien bei 11,7%. Auch die Arbeitslosenquote in Deutschland verzeichnet einen Rückgang und beträgt mit 4,1% weniger als die Hälfte jener Italiens.

Der Schuldenstand des Staates Italien bleibt nach wie vor eine zentrale Herausforderung der italienischen Wirtschaftspolitik. Zum 31.12.2016 hat der Anteil der Schulden am BIP Italiens geschätzte 132,6% erreicht. Innerhalb des Euroraumes wies wiederum nur Griechenland eine noch höhere Schuldenquote auf, Portugal ist in etwa auf dem Niveau Italiens. Der Anteil des Schuldenstandes am BIP in Deutschland und Österreich stieg in den letzten Jahren zwar

auch an, liegt aber immer noch weiter unter 100% (Deutschland: 65,1%).

In Südtirol stieg das BIP 2016 und nach Schätzungen steigt es auch 2017 an. Anders als auf nationaler Ebene war der Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten (VPI HAA) in Südtirol mit einem Wert von 0,5% positiv. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Südtirol ist 2016 auf 3,7% gesunken und hat somit eine ermutigende Entwicklung erfahren. Diese Quote liegt weit unterhalb des italienischen Durchschnitts. Einen Hoffnungsschimmer gibt es auch bei der Entwicklung der durchschnittlichen Jugendarbeitslosenquote (Alter zwischen 15 und 24 Jahren) in Südtirol. Diese ist von 12,1% im Jahr 2014 2016 auf 8,8% gesunken.

Zinspolitik der Europäischen Zentralbank

Am 16. März 2016 hat die EZB den Leitzinssatz auf Null gestellt. Seither hat es keinerlei Zinsschritte mehr gegeben. Der Euribor 1M, 3M und 6M sowie auch der Monatsdurchschnitt des EONIA ("Euro OverNight Index Average"), also der Geldmarktsatz für Tagesgelder im Interbankengeschäft lagen in den letzten 14 Monaten stets unter dem Niveau des Leitzinssatzes. Seit dem 11. Juni 2014 gelten bei der EZB für die Einlagen von Banken ("Satz der Einlagefazilität") Negativzinsen.

Diese liegen seit dem 16. März 2016 auf -0,40%.

Entwicklungen zur Reform der Genossenschaftsbanken

Nach zähen Verhandlungen ist es gelungen, die Möglichkeit zur Errichtung einer eigenständigen Bankengruppe für die Südtiroler Raiffeisenkassen gesetzlich zu verankern. Nach Verabschiedung des Gesetzes Nr. 49 vom 8. April 2016 wurden am 03.11.2016 die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen der Banca d'Italia veröffentlicht. Wie vorgesehen, läuft seit dem 4. November 2016 die 18-monatige Frist, innerhalb der sich die italienischen Genossenschaftsbanken neu organisieren müssen. Von besonderer Tragweite bleibt die organisatorische Umsetzung der "Genossenschaftlichen Gruppe der Raiffeisenkassen Südtirols". Sämtliche Dokumente für den Genehmigungsantrag, wie zum Beispiel Verbundvertrag, Statuten, Garantievertrag und Strategiedokument wurden bereits ausgearbeitet. Im Mai 2016 wurde der Zeitweilige Fonds der BCCs-CR-Raiffeisenkassen gegründet, zu dem auch die Raiffeisenkasse Bozen beigetreten ist. Er bleibt solange bestehen, bis sich die letzte Genossenschaftsbank einer Gruppe angeschlossen hat. Der Zeitweilige Fonds erfüllt die Aufgabe der gegenseitigen Unterstützung und Absicherung der BCCs und soll der Konsolidierung und Förderung von betrieblichen Zusammenschlüssen derselben dienen.

Entwicklungen zum Verfahren der Wettbewerbsbehörde

In Zusammenhang mit dem Verfahren, welches die italienische Wettbewerbsbehörde wegen mutmaßlicher Zinsabsprachen bei der Vergabe von Darlehen an Privatpersonen eingeleitet hat, ist es am 24. Februar 2016 zur Verhängung von Verwaltungsgeldbußen im Ausmaß von über 26 Mio. Euro (ohne Berücksichtigung der Steuereffekte) gekommen.

Entwicklung unserer Raiffeisenkasse

Auch 2016 haben wir daran gearbeitet, unsere Kernaufgaben zu erfüllen, die Familien und Unternehmen des Tätigkeitsgebietes zu betreuen und mit qualitativ hochwertigen Bankprodukten zu versorgen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir unsere Marktposition zwar verteidigen, die Entwicklung war aber nicht durchwegs zufriedenstellend.

Die Kundenforderungen erreichten zum Bilanzstichtag 568,25 Mio. Euro (+0,26%), die direkten Kundenverbindlichkeiten (direkte Kundeneinlagen und Anleihen Gegenpartei Kunden) betrugen 689,24 Mio. Euro (+8,24%). Die Forderungen an Banken sind um 32,2% auf 156,64 Mio. Euro, die Verbindlichkeiten gegenüber Banken um 18,06% auf 14,81 Mio. Euro gestiegen.

Der Anteil wertgeminderter Forderungen an den gesamten Bruttoforderungen betrug 2016 3,72% und war somit niedriger als der Durchschnittswert der Raiffeisen Geldorganisation und weit niedriger als jener auf Staatsebene.

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2016 auf 101.040.582 Euro, das aufsichtsrechtliche Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 96.185.953 Euro, die Eigenkapitalguote 12,66%.

^{*} Quellen: Istat, Nationales Institut für Statistik; Eurostat, ASTAT, Landesinstitut für Statistik der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, EZB, Europäische Zentralbank

Von den aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Bestimmungen ausgehend, haben wir termingerecht den vorgeschriebenen ICAAP-Report an die Banca d'Italia übermittelt, die Offenlegung laut Säule 3 vorgenommen und der Banca d'Italia die von den Weisungen zum "Internen Kontrollsystem" vorgeschriebenen Berichte übermittelt.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die schwache Kreditnachfrage und die niedrigen Margen haben zu einem leichten Rückgang der Bruttoertragsspanne geführt. Der Zinsüberschuss ist um 7,15% auf 10,8 Mio. gesunken, die Provisionen gingen um 2,41% auf 4,11 Mio. Euro zurück.

Der durchschnittliche aktive Kundenzins betrug zum Bilanzstichtag 1,883% und liegt somit um 0,367 Prozentpunkte unter dem Vorjahresschnitt. Der durchschnittliche Passivzins belief sich auf 0,644% (-0,224% im Vergleich zu 2015). Die Zinsschere betrug zum Bilanzstichtag 1,239% und ist somit leicht unter dem Wert von 2015 (-0,144%).

Angaben zur G&V	31.12.2016	31.12.2015	%
Zinserträge und ähnliche Erträge	15.904.990	18.273.068	-12,96
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	5.109.233	6.645.918	-23,12
Provisionserträge	4.724.457	4.818.335	-1,95
Provisionsaufwendungen	613.116	605.323	1,29
Personalaufwand	6.388.257	6.642.805	-3,83
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	6.711.214	6.490.649	3,40
Nettoergebnis aus Wertminderungen / Wiederaufwertungen	1.828.787	4.126.099	-55,68
Nettoergebnis aus Wertberichtigung / Wiederaufwertungen auf Sachanlagen	603.068	628.028	-3,97
Geschäftsergebnis	368.057	-1.644.607	

Geschäftspolitik der Raiffeisenkasse

Wir präsentieren hier einige betriebswirtschaftliche Kennzahlen unserer Raiffeisenkasse

Risikoindikatoren	2016	2015
Eigenkapitalunterlegung in % zur Risikotätigkeit (Tier1)	14,60	14,81
Cost-Income-Ratio (CIR)	81,61	77,40
Return On Equity (ROE)	0,36	-1,61
Return On Investment (ROI)	0,05	-0,22
Zahlungsunfähige Forderungen / Netto-Forderungen	0,91	1,06
Zweifelhafte Kund. Forderungen / Forderungen Netto	2,42	3,09
Deckungsgrad zweifelhafte Forderungen	36,07	36,32
Deckungsgrad zahlungsunfähige Forderungen	58,38	55,30

Beteiligungen

Die Raiffeisenkasse Bozen hat im Jahr 2016 ihre Beteiligung an der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG um 1.634.750 Euro erhöht. Die Beteiligung an Iccrea Holding SpA wurde aufgrund ihrer Eingliederung in die Iccrea Banca Spa abgetreten.

Beitritt zum "Arbitro per le controversie finanziarie (ACF)"

Im Mai wurde mit Beschluss der Consob der "Arbitro per le controversie finanziarie - ACF", errichtet, dem die Raiffeisenkasse Bozen beigetreten ist. Der ACF ist ein Schiedsgericht im Bereich der Wertpapierdienstleistungen, das bei der Consob angesiedelt ist.

Risikomanagement der Raiffeisenkasse Bozen

Neben der Unterstützung und Begleitung der Betriebsorgane bei der Risikobewertung und -verwaltung hat das Risikomanagement laufend die Risikoüberwachung vorgenommen. Hauptaufgabe ist die systematischen Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Risiken, um jenen Risiken, die mit dem Bankgeschäft einhergehen, bewusst begegnen zu können.

Das Interne Kontrollsystem der Raiffeisenkasse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde das Interne Kontrollsystem geführt und am Ausbau desselben gearbeitet. Die Verantwortlichen der verschiedenen Kontrollfunktionen des Internen Kontrollsystems haben die vom Aufsichtsrecht vorgeschriebenen Jahresberichte erstellt Auf Grund der geleisteten Arbeit und der uns vorliegenden Berichte kann davon ausgegangen werden, dass unser Internes Kontrollsystem funktioniert und für unsere Betriebsdimension angemessen ist.

Interne Revision, Compliance und Antigeldwäschebestimmungen

Die Interne Revision ist wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Überwachungssystems. Der Revisor legt die Prüfungsplanung und die Prüfungsfrequenzen auf Basis eines standardisierten Verfahrens fest.

Die Funktion Compliance arbeitete im Geschäftsjahr 2016 laufend daran, eine normenkonforme Arbeit in der Raiffeisenkasse sicherzustellen.

Die Verantwortliche für die Antigeldwäsche und die gesamten Mitarbeiter haben auch 2016 aktiv daran gearbeitet, der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus entgegenzuwirken. Mindestens einmal jährlich organisiert die Verantwortliche für die Antigeldwäsche für Mitarbeiter und Betriebsorgane eine

Risikotätigkeit und Interessenkonflikte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen – Informationen über mit diesen abgewickelte Geschäftsfälle

Schulung zu diesem Thema.

Nach den Vorgaben der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Risikotätigkeit sowie den Interessenkonflikten mit nahe stehenden Personen und Unternehmen und den mit diesen verknüpften Subjekten wird festgehalten, dass zum 31. Dezember 2016 keine Risikopositionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sowie den mit diesen verknüpften Subjekten bestehen, die die aufsichtsrechtlich definierten Höchstlimits überschreiten.

Organistionsstruktur und Mitarbeiter unserer Raiffeisenkasse

Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden in neun Filialen, dem Sitz und einer automatischen Filiale die unterschiedlichen Bank- und Finanzdienstleistungen an. Experten im Bereich der Anlageberatung sowie spezialisierte Firmenkundenberater stehen ihnen außerdem im Finanzzentrum am Obstmarkt bzw. im Firmenkundenzentrum in der Galvanistraße zur Verfügung. Das Raiffeisen Online Banking ermöglicht es den Kunden überdies, ihre Bankgeschäfte rund um die Uhr zu tätigen.

Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Mitglieder und Kunden beratend zu begleiten und durch die ständige

Seite 10

Optimierung unserer Betriebsabläufe Nutzen für dieselben zu stiften. Dafür setzen sich alle 93 Mitarbeiter ein, die zum Bilanzstichtag in der Raiffeisenkasse beschäftigt waren. Von den 93 Mitarbeitern sind 49 Männer und 44 Frauen, 21 Mitarbeiter haben einen Parttime-Vertrag.

In unserer Raiffeisenkasse wurden im Geschäftsjahr 2016 die gesamtstaatlichen Kollektivverträge für Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Jahren 2008 und 2012 angewandt.

Mitgliederwesen

Zum 31.12.2016 zählte die Raiffeisenkasse 2.678 Mitglieder. Im Berichtsjahr wurden 147 Mitglieder aufgenommen, 82 Mitglieder sind ausgeschieden. Im Sinne des Artikels 2528 Abs. 5 ZGB halten wir fest, dass unsere Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, alle Anträge um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und in den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind, und der Wille erkennbar ist, mit der Raiffeisenkasse die Finanz-, die Bank- und die Versicherungsgeschäfte in erheblichem Ausmaß abzuwickeln.

Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen

Im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und des Artikels 2545 ZGB teilen wir mit, dass die Raiffeisenkasse folgende Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die It. Artikel 2 des Statutes vorgesehenen Grundsätze für die genossenschaftliche Tätigkeit einzuhalten.

Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und Bankdienstleistungen zu begünstigen, deren kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern und die Entwicklung des Genossenschaftswesens sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihre Bestimmung aus, dem Gemeinwohl zu dienen. In diesem Lichte wurden u.a. nachfolgende Maßnahmen gesetzt:

- Die Mitglieder erhielten im Bereich der Konditionen und Zinssätze eine Begünstigung sowie eine spezielle Vorzugskreditkarte (Raiffeisen Advantage Card).
- Die Raiffeisenkasse Bozen hat die Kredite vorwiegend an Mitglieder vergeben.
- Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u.a. durch die Spendenvergabe und durch Sponsoring-Aktivitäten in erheblichem Ausmaß.
- Die Raiffeisen Geldorganisation bietet ihren Mitgliedern und deren Familienangehörigen eine Krankenversicherung an. Mit dieser Versicherung wird ein Großteil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen.
- Die Raiffeisenkasse Bozen bietet allen Kontokorrentinhabern eine Familienhaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von 1,63 Mio. Euro an. Diese Polizze ist für die Mitglieder in Verbindung mit einem Kontokorrent kostenlos.
- Spezielle Veranstaltungen für Mitglieder, sowie Einladungen zu Veranstaltungen, die wir als Raiffeisenkasse Bozen unterstützen (Konzerte, Theateraufführungen).

- Durch unsere Zusammenarbeit mit Carsharing Südtirol nutzen unsere Mitglieder das Angebot zum Autoteilen zu Vorzugskonditionen.
- Der Bereich Ethical Banking setzt sich mit zunehmender Wertschätzung für die Förderung gesellschaftlich relevanter sozialer und umweltpolitischer Projekte ein.

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Reingewinn 2016 in Höhe von 368.054,58 wie folgt aufzuteilen:

1) An die unaufteilbaren Reserven gemäß Art. 12

- Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993, 70%, 257.638,20 Euro
- 257.638,20 Euro an die gesetzliche Rücklage;
 0,00 Euro an die freiwillige Rücklage besteuert.
- 2) An den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 Gesetz Nr. 59/1992, entspricht 3% des Gewinns gleich 11.041,64 Euro.
- 3) An den Dispositionsfonds des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit 44.922,15 Euro.
- 4) Für die Ausschüttung von Dividenden 54.452,59 Euro.

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut definierten Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen.

An dieser Stelle möchte sich der Verwaltungsrat bei allen Mitgliedern nochmals für die gute und gelungene Zusammenarbeit im Berichtsjahr bedanken. Ein Dank gilt zudem der Direktion und den Mitarbeitern für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit im Sinne und im Dienste der Mitglieder und Kunden.

Bilanz

Vermögenssituation

rusi	en der Aktiva	31.12.2016	31.12.2015	%
10	Kassabestand und liquide Mittel	4.166.126	4.035.720	3,23%
20	Zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente	9.875	15.032	-34,31%
40	Zur Veräußerung verfügbare aktive Finanzinstrumente	73.395.727	62.963.580	16,57%
50	Bis zur Fälligkeit gehaltene aktive Finanzinstrumente	6.114.210	1.583.642	286,09%
60	Forderungen an Banken	156.638.885	118.489.963	32,20%
70	Forderungen an Kunden	568.252.321	566.787.317	0,26%
100	Beteiligungen	34.396	8.517	303,85%
110	Sachanlagen	10.387.422	10.884.332	-4,57%
120	Immaterielle Vermögenswerte	7.672	1.154	564,65%
130	Steuerforderungen a) laufende b) vorausbezahlte davon: Gesetz 214/2011	3.003.259 1.314.119 1.689.140 1.604.902	2.660.671 751.358 1.909.313 1.689.371	12,88% 74,90% -11,53% -5,00%
150	Sonstige Vermögenswerte	3.696.866	2.962.291	24,80%
				= 400/
Post	Summe der Aktiva en der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	825.706.759 31.12.2016	770.392.219 31.12.2015	7,18%
Post				
Post				
	en der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	31.12.2016	31.12.2015	%
10	en der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken	31.12.2016	31.12.2015 12.548.552	18,06%
10 20	en der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	31.12.2016 14.814.888 605.477.950	31.12.2015 12.548.552 538.339.000	% 18,06% 12,47%
10 20 30	verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789	18,06% 12,47% -14,90% 0,60%
10 20 30 40	verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243	% 18,06% 12,47% -14,90% 0,60% -21,21% -21,21%
10 20 30 40	Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten b) aufgeschobene	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912 238.912	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243 303.243	18,06% 12,47% -14,90% 0,60% -21,21% -21,21% 18,43%
10 20 30 40 80	verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten b) aufgeschobene Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912 238.912 18.211.148	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243 303.243 15.376.619	18,06% 12,47% -14,90%
10 20 30 40 80 100	Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten b) aufgeschobene Sonstige Verbindlichkeiten Personalabfertigungsfonds Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912 238.912 18.211.148 915.817 57.046	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243 303.243 15.376.619 980.163 2.405.351	18,06% 12,47% -14,90% 0,60% -21,21% 18,43% -6,56% -97,63%
110 220 330 440 880 1100 1110	Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten b) aufgeschobene Sonstige Verbindlichkeiten Personalabfertigungsfonds Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen b) Sonstige Rückstellungen	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912 238.912 18.211.148 915.817 57.046 57.046	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243 303.243 15.376.619 980.163 2.405.351 2.405.351	18,06% 12,47% -14,90% 0,60% -21,21% -21,21% 18,43% -6,56% -97,63% -97,63% -11,91%
110 220 330 440 880 1100 1110	verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten b) aufgeschobene Sonstige Verbindlichkeiten Personalabfertigungsfonds Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen b) Sonstige Rückstellungen Bewertungsrücklagen	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912 238.912 18.211.148 915.817 57.046 57.046 1.166.239	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243 303.243 15.376.619 980.163 2.405.351 2.405.351 1.323.912	18,06% 12,47% -14,90% 0,60% -21,21% -21,21% 18,43% -6,56% -97,63% -97,63% -11,91% -1,82%
110 220 330 440 880 1100 1110 1120 1130	Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten b) aufgeschobene Sonstige Verbindlichkeiten Personalabfertigungsfonds Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen b) Sonstige Rückstellungen Bewertungsrücklagen Rücklagen	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912 238.912 18.211.148 915.817 57.046 57.046 1.166.239 88.650.180	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243 303.243 15.376.619 980.163 2.405.351 2.405.351 1.323.912 90.294.788	18,06% 12,47% -14,90% 0,60% -21,21% -21,21% 18,43% -6,56% -97,63%
110 220 330 440 880 1100 1110 1120 1130 1160	verbindlichkeiten und des Eigenkapitals Verbindlichkeiten gegenüber Banken Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Im Umlauf befindliche Wertpapiere Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente Steuerverbindlichkeiten b) aufgeschobene Sonstige Verbindlichkeiten Personalabfertigungsfonds Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen b) Sonstige Rückstellungen Bewertungsrücklagen Rücklagen Emissionsaufpreis	31.12.2016 14.814.888 605.477.950 83.765.458 1.074.542 238.912 238.912 18.211.148 915.817 57.046 57.046 1.166.239 88.650.180 69.095	31.12.2015 12.548.552 538.339.000 98.433.789 1.068.153 303.243 303.243 15.376.619 980.163 2.405.351 2.405.351 1.323.912 90.294.788 65.996	18,06% 12,47% -14,90% 0,60% -21,21% -21,21% 18,43% -6,56% -97,63% -97,63% -11,91% 4,70%

Gewinn- und Verlustrechnung

Posten		31.12.2016	31.12.2015	9/
10	Zinserträge und ähnliche Erträge	15.904.990	18.273.068	-12,96%
20	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	(5.109.233)	(6.645.918)	-23,12%
30	Zinsüberschuss	10.795.757	11.627.150	-7,15%
40	Provisionserträge	4.724.457	4.818.335	-1,95%
50	Provisionsaufwendungen	(613.116)	(605.323)	1,29%
60	Provisionsüberschuss	4.111.341	4.213.012	-2,41%
70	Dividenden und ähnliche Erträge	911.824	360.845	152,69%
80	Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	4.196	48	8.683,27%
100	Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf oder Rückkauf von: a) Forderungen b) zur Veräußerung verfügbaren akt. Finanzinstrumenten d) passiven Finanzinstrumenten	(1.897.919) (1.944.300) 74.305 (27.924)	(29.643)	6.302,60% -5,80%
120	Bruttoertragsspanne	13.925.199	16.171.412	-13,89%
130	Nettoergebnis aus Wertminderungen / Wiederaufwertungen von: a) Forderungen d) sonstigen Finanzgeschäften	(1.828.787) (482.988) (1.345.799)	(4.126.099) (3.468.091) (658.008)	-55,68% -86,07% 104,53%
140	Nettoergebnis der Finanzgebarung	12.096.412	12.045.313	0,42%
150	Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen	(13.099.471) (6.388.257) (6.711.214)	(13.133.454) (6.642.805) (6.490.649)	-0,26% -3,83% 3,40%
160	Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen		(2.212.116)	-100,00%
170	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen / Wiederaufwertungen auf Sachanlagen	(603.068)	(628.012)	-3,97%
180	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen / Wiederaufwertungen auf immaterielle Vermögenswerte	(4.396)	(21.690)	-79,73%
190	Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	2.288.872	2.337.699	-2,09%
200	Betriebskosten	(11.418.063)	(13.657.573)	-16,40%
210	Gewinn (Verlust) aus Beteiligungen	(17.244)	(43.123)	-60,01%
240	Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Anlagegütern	(5.105)	(9.831)	-48,07%
250	Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	656.000	(1.665.214)	-139,39%
260	Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(287.943)	20.607	-1.497,28%
270	Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	368.057	(1.644.607)	
290	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	368.057	(1.644.607)	

Seite
11

Direktor Erich Innerbichler:



Ausblick 2017

Die wirtschaftlichen Aussichten für 2017 bleiben schwach. Die derzeitig herrschenden Marktzinsen werden es uns auch in diesem Jahr nicht erlauben, mit dem Zinsergebnis unsere Kosten zu decken. Unser Investitionsverhältnis sinkt; Die Kreditnachfrage bleibt schwach. Dies stellt uns auch 2017 vor eine große Herausforderung. Zusätzlich werden uns auch weiterhin nationale Sicherheitsmaßnahmen belasten, die allerdings weder vorhersehbar noch planbar sind.

Aus den Schwierigkeiten in unserer Bilanz ergeben sich allerdings auch Chancen für unser Umfeld. Niedrige Zinsen begünstigen Investitionen, es ergeben sich Chancen für unsere risikobereiteren Kunden.

Unsere Sparer werden sich, wenn sie Sicherheit vor Risikobereitschaft stellen, noch einige Zeit mit niedrigen Zinsen abfinden müssen. Dafür können sie, auch wegen der Gruppenbildung, mit der kollektiven Solidarität aller Raiffeisenkassen rechnen, die sich in der Südtiroler Gruppe der Raiffeisenkassen zusammenfinden.

Diese Gruppenbildung bzw. die "Raiffeisengruppe Südtirol" ist 2017 zentrales Thema. Die Möglichkeit zur Errichtung einer eigenständigen Bankengruppe für die Südtiroler Raiffeisenkassen wurde nach zähen Verhandlungen gesetzlich verankert. Wie vorgesehen, läuft seit dem 4. November 2016 die 18-monatige Frist, innerhalb der sich die italienischen Genossenschaftsbanken neu organisieren müssen. Von besonderer Tragweite bleibt die organisatorische Umsetzung der "Genossenschaftlichen Gruppe der Raiffeisenkassen Südtirols" (Raiffeisen Bankengruppe), der die Raiffeisen Landesbank Südtirol als Spitzeninstitut ("capogruppo") vorstehen wird.

Wir werden uns heuer auf unsere Rolle in der Gruppe vorbereiten. Wir können heute noch nicht sagen, welche Auswirkungen diese Gruppe konkret auf die Kasse haben wird. Die Umstellung wird bestimmt eine kurzfristige Steigerung der Kosten mit sich bringen. Aber wir hoffen, dass wir in der Gruppe auch an Stärke gewinnen können, auch wenn es wirtschaftlich weiterhin schwierig sein wird.